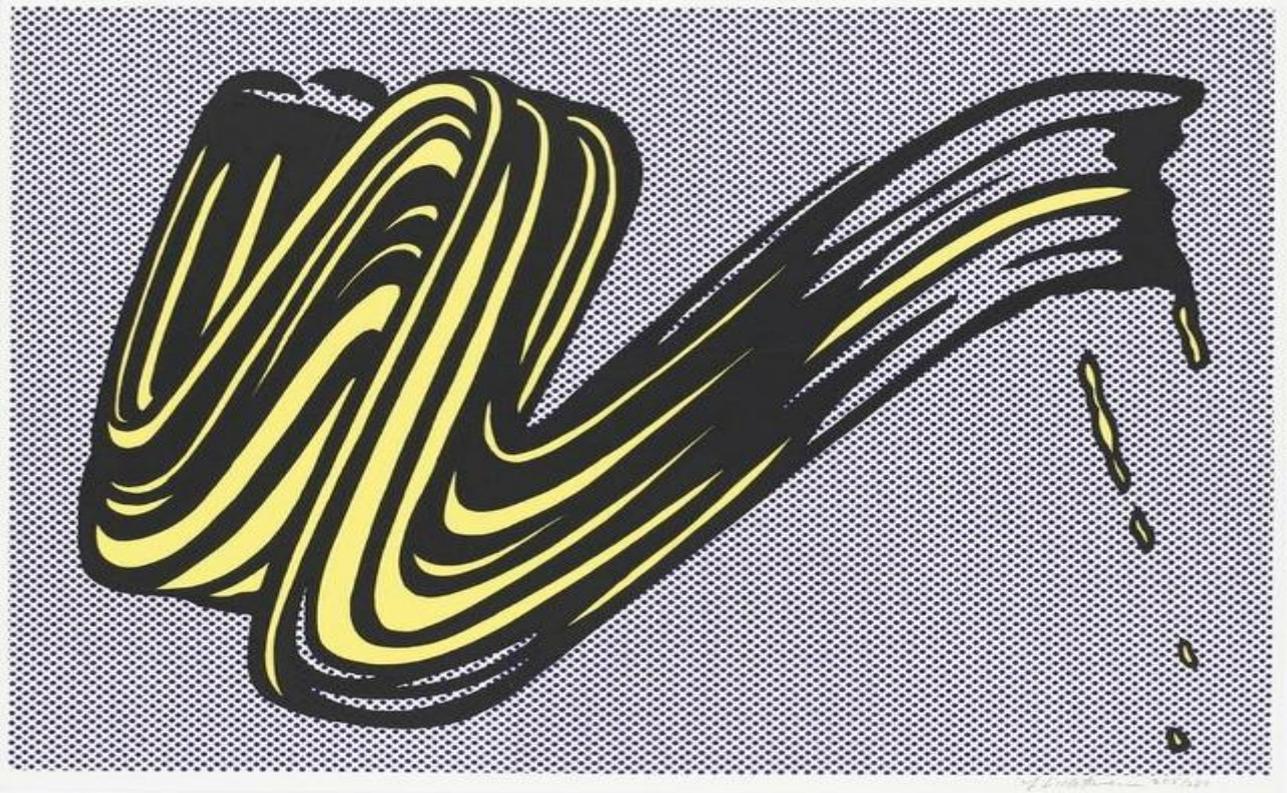


Pinselstrich



Worum es geht

Der Farbsiebdruck »Brushstroke« zeigt einen gelben, doppelt geschwungenen Pinselstrich auf blau gerastertem Grund. Im rechten Bereich scheint dem Pinsel die Farbe auszugehen, allerdings tropft sie paradoxerweise genau dort satt Richtung Boden. Die Künstlichkeit und Starre des eigentlich bewegten Motivs ist als ironischer Kommentar Roy Lichtensteins zum Action Painting zu sehen, bei dem Maler wie Jackson Pollock oder Willem de Kooning den einzelnen Pinselstrich oder Farbtropfen zur großen künstlerischen Geste erhoben. Lichtenstein hingegen bemühte sich, durch die Verwendung von festen Umrissen und einer monotonen Rasterung eine persönliche Handschrift zu negieren.

Titel	Pinselstrich
Inventarnummer	A 1968/GL 1237
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Roy Lichtenstein</u> (Künstler / Künstlerin): * 27. Okt. 1923 New York – † 29. Sep 1997 New York
Datierung	1965
Technik	Siebdruck
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 58,40cm(Blatt) / Breite: 73,60cm(Blatt) / Höhe: 56,50cm (Darstellung) / Breite: 72,20cm(Darstellung)
Urheberrecht	Estate of Roy Lichtenstein/ VG Bild-Kunst, Bonn 2017
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1968 Land Baden-Württemberg

Literatur

Mary Lee Corlett: The Prints of Roy Lichtenstein. A Catalogue Raisonné 1948-1997, New York 2002, p. II.5 , Nr. II.5 / Corinna Höper, Øystein Ustvedt: The Great Graphic Boom. Amerikanische Kunst 1960-1990 Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [14.7.-5.11.2017], Dresden 2017, p. 2 , Nr. 11.3 / Ulrich Arnold und Gunther Thiem: Amerikanische und Englische Graphik der Gegenwart aus der Graphischen Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [17.2.–18.3.1973], Stuttgart-Bad Cannstatt 1973, Nr. 46

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)